



Helmholtz
Gymnasium
Hilden

Reglement Helmholtz-Pokal

OBERSTES GEBOT: FAIR PLAY!!!

Wir möchten im Vorfeld des Turniers betonen, dass der Sinn des „Helmholtz-Pokals“ darin besteht die Kommunikation zwischen den Jahrgängen, unseren Alumni und der Elternschaft zu fördern und den Spaßfaktor zu erhöhen. Ehrgeiz und Siegeswille stehen dem zwar nicht im Wege, aber dennoch stellen wir heraus, dass auf dem Platz der Fair-Play-Gedanke im Vordergrund steht. Vergesst nämlich nicht, dass die meisten von uns kurze Zeit später wieder auf der Arbeit erscheinen müssen!

1. Kein Alkohol in den Umkleidekabinen, keine Getränke in der Halle (Ausnahme Tribüne). Selbstverständlich wird für das leibliche Wohl in Form von Softgetränken und fester Nahrung gesorgt (Foyer Dr. Ellen-Wiederhold Sporthalle).
2. Alle Mannschaften müssen uns Helfer benennen. Wie und wozu wir sie einteilen, könnt ihr später dem Plan entnehmen. Erste und grundsätzliche Aufgabe der Helfer ist es beim endgültigen Verlassen der Kabinen auf deren Aufgeräumtheit zu achten. Weitere Aufgabe der Helfer ist es Regel 1 durchzusetzen.
3. Spielregeln
 - a. Eine Mannschaft besteht aus einem Torwart und vier Feldspielern. Das Einwechseln von Spielern ist jederzeit von der eigenen Torauslinie möglich.
 - b. Spieler sind grundsätzlich Lehrer (auch ehemalige), aktuelle SchülerInnen der Oberstufe oder Abiturienten des Helmholtz-Gymnasiums Hilden.
 - c. Spieldauer: 10 Minuten; Endspiel 2 x 7,5 Minuten
 - d. Die Trikotfarbe sollte vor jedem Spiel geregelt werden; eventuell müssen Leibchen benutzt werden, die der jüngere Jahrgang zu tragen hat.
 - e. Torwartraum: 6-Meter-Handballlinie
 - f. Bei Rückpass darf der Torwart den Ball NICHT mit der Hand berühren. Strafe: Indirekter Freistoß für den Gegner
 - i. Bei einem Abstoß ist der Ball in dem Moment frei, wo der Torwart den Ball auf den Boden legt.
 - ii. Ein Abschlag des Torwartes oder Feldspielers nach Toraus mit dem Fuß ist nicht gestattet und wird durch den Schiedsrichter mit einem indirekten Freistoß für den Gegner gewertet. Im Falle eines Zeitspiels, wo dieser Abschlag als Zeitspiel zu werten ist, erhält der Torwart eine 2-Minuten-Strafe.
 - g. Freistöße (alle indirekt mit 3m Abstand der Mauer) bei:
 - i. Torwart berührt den Ball mit der Hand außerhalb des Torwartraumes
 - ii. Torwart wirft Ball über Mittellinie (ohne Boden- bzw. Spielerberührung)
 - h. **Fouls:** Übertriebene Härte, Halten des Gegenspielers, taktische Fouls und Meckereien werden rigide geahndet!
 - i. Vorsätzliches Foul führt zu Matchstrafe durch den Schiedsrichter

- ii. Die Turnierorganisation behält sich allerdings vor nachträgliche Matchstrafen oder Turnierstrafen auszusprechen
 - iii. Ein „Reingrätschen“ mit Gegnerberührung ergibt Freistoß und 2-Minuten-Strafe
 - iv. Strafstoß: 7m-Linie (Anlauf ca. 2m)
 - v. Bei einem Freistoß auf der Torlinie wird der Ball 3m vor das Tor gelegt, damit eine Mauer gebildet werden kann.
- i. Gibt es am Ende der Vorrunde die Situation, dass 2 Mannschaften punktgleich sind, so entscheidet zunächst der direkte Vergleich. War dieser unentschieden, so entscheiden die Tordifferenz und dann die Anzahl der geschossenen Tore. Ist auch hier ein Gleichstand festzustellen, gibt es ein 7m-Schießen mit 5 unterschiedlichen Schützen.
 - j. Gibt es am Ende der Vorrunde die Situation, dass 3 oder mehr Mannschaften aus einer Gruppe punktgleich sind, so entscheidet der direkte Vergleich der punktgleichen Teams. D.h. dass nur die Spiele zwischen diesen Mannschaften zählen und sich daraus eine Reihenfolge ergibt. Die Reihenfolge der Betrachtung ist die gleiche wie unter Punkt „i“.
 - k. „Sudden-death“: Bei Entscheidungsspielen nach Unentschieden; pro 90 Sekunden muss ein Spieler jeder Mannschaft das Spielfeld verlassen bis zum Zwei gegen Zwei; der erste Anstoß wird ausgelost.
 - l. Für weitere hier nicht aufgeführte Vergehen greifen die DFB-Hallenregeln.
 - m. Im Falle grob unsportlichen Verhaltens, brutalen und absichtlichen Fouls behält sich die Organisation einen Ausschluss von Spielern vor.
4. Die Siegerehrung findet im Anschluss an das Finale statt. Teilnehmer der Nachbetrachtung sind Spieler, Spielerfrauen bzw. Spielerfreundinnen; auch Ehemalige bzw. SchülerInnen der Oberstufe des HGH's sowie die Elternschaft, aber sonst **niemand**. Auch die Nachbetrachtung ist eine **Schulveranstaltung**.
 5. Wir bitten alle Teilnehmenden den Abend heiter, aber gleichwohl würdevoll zu begehen. Diese Veranstaltung soll auch ein Treffen und geselliges Beisammensein von Nicht-Fußballern unter den Ehemaligen ermöglichen.